

unruehigen underthanen stehn wurde. Es ist diser Leüthen privat passion umb so mehrer auss deme abzunehmen, dass von der Zeit dess vorschüzenden Verbotts der ärckhlen [=Erker] Zubawen, underdessen underschidliche von 3 bis 4 schuech weith ohne ainige contradiction seint gebawen worden, da es aber aniezo nuhr 8 Zohl, oder in erwegung wie dass alte gebäu gewesen, respective gar nichts antrifft, und aber von seithen dess Gerichtsheren darin consentiert worden, so ist dass fewr im dach, und wehrt mann über Kopf und hals, dass die Nidergerichtliche autoritet und gewalt nit empor kommen möge; Welches ich wie gemelt, pro nunc nuhr substantialiter pro informatione überschreiben, dass weitere und mehrere aber nur bis zu seiner Zeit reservieren wollen".

- 1) Fälschlicherweise Johann Beat Zurlauben genannt.
- 2) Fälschlicherweise als Zuger Stadt- und Amtsrat bezeichnet.
- 3) Bei der Identifikation des Bürgermeisters und Stadtammanns von Steckborn war uns in freundlicher Weise Staatsarchivarin Dr. V. Jacobi, Frauenfeld, behilflich.

---

Original, Siegel flachgedrückt - AH 63, 358-359 - Blatt 358a<sup>V</sup> leer

174

1696 August 13., [Kommende] Tobel

A

SCHREIBEN VON MOLINIER<sup>1</sup>, "MAISTRE D'HOSTEL DE SON EXELLANCE [DES KOMTURS VON TOBEL, KARL PHILIPP, GRAF VON FREITAG] LE GRANT PRIEUR D'ONGRIE", AN DEN LANDVOGT IM OBERN UND UNTERN THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELENBURG, [GROSS]RAT [DER STADT ZUG]<sup>2</sup> UND OBERSTWACHTMEISTER, FRAUENFELD

---

"Gleich wie nun Verhoffen wil, das Jüngsthin Meinem hochgeehrten Herren praesentierete rosole werde gefallen lassen haben, Alss gethrawe durch die beyvolgende 24 putele [=Flaschen?] bey [meinem] ... herren ein noch mehrere gefallenheith Zue gewünen; In deme Jch solche mit sonderbahrem Fleiss von besten Materialien Inmittelst praepariert, zue dem dahin gesteltem Ende gehorsambst aufwarten Zue Können; wan also dises pactquet beliebig sein mag (unerachtet keine profession hiervon mache) Lasse Ess Meinem ... Herren Zue respect, umb 10 Reichsdaller anheimbsch, wie wohlen Ess mich ein weith mehrers gekostet; Wan nun benebens Meine Wenigkeith übrigenss Etwass Zue dienen Capabel solte erfunden werden, Erlasse mich dero beliebigen befelchen".

1) s. AH 41/126

2) Fälschlicherweise als Stadt- und Amtsrat von Zug genannt.

Original, mit Siegel - AH 63, 360-361 - Blatt 360<sup>V</sup> und 361<sup>F</sup> leer

175

[16]91 Juli 19.

A

SCHREIBEN DER [AUF DER JAHRRECHNUNG] ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGS-  
SATZUNGSGESANDTEN<sup>1</sup> DER EIDG. ORTE AN DEN KURFUERSTEN  
VON BAYERN [MAXIMILIAN II. EMANUEL]

EA VI 2, 408 e

"Uwer ... Durchleücht gerhuen Zue keinem unguetem auffzuenemmen, da nach empfang deroselben underem 16. Junij negsthin an unsere gn. herren undt Oberen [Bürgermeister, Schultheissen, Landammänner und Räte der eidg. Orte] erlassenes, Wir dass vertrauwen nemmen, sie gebührendt dessen Zue erinnern wesswegen dess Titulss undt cortesie Jhro Wir im ferndrigen Jahr durch Mitell dess nun mehr in Gott rhuewenden herren Veldt Marechal undt Graffen [Johann Karl von] S e r e n i [des churfürstlich-bayrischen Gesandten], undt nach der handt dem von Ewer ... Durchlaucht nach Zürich [dem Vorort] abgeschickten Edelman eröffnet, undt mit communication der originalien, von anderen dess ... Römischen Reichs Churfürsten abgebenen schreiben, vorstellen Lassen, wir solche unsern freyen standt erwenter titulatur halber, ansächen undt beobachten thädten, mit geflissenem ersuochen, Ewer ... Durchlaucht belieben möchte, denselben eine gleichmessigkeit nit zue verweigern; Wan undt aber mit dero letstern der alte Stylus beharret, undt dan vermelt wirdt, dass Ewer ... Durchlaucht [für Mailand bestimmte] troupes unser territorium behüeren möchten. Befinden Wir uns obhabenden befelchs halber genötiget, dieselbigen nochmahls ... Zue ersuochen, sie gerhueten wegen der Titulatur, die obbemerkte benevolenz undt a[c]htbahrkeit, darmit die andere Churfürsten disere republic Zue ehren pflegen, gegen derselben unschwehr auch Zue erweisen undt Zue gleich das commercium der brieffen Zwüschent Jhro undt unss offnen, undt gangschafft Zue behalten.

So danne der Pass durch unsere Landt betreffent, ist Ewer ... Durchlaucht bekant, wass massen unser samentliche republiq eine unverweisliche Neutralitet gegen allerseits im [Pfälzischen] Krieg begriffenen Partheyen [insbes. Frankreich einerseits und das Röm. Reich anderseits] profitieren, undt die beständige resolution beharren, Jhr Landt undt Päss, wider mänigklich gespert